

**Interpellation Kündig-Rapperswil-Jona (7 Mitunterzeichnende):
«Holzschnitzelheizung im Spital Linth**

An der Kommissionssitzung im 2004 zu den beiden Bauetappen der Sanierung des Spitals Linth wurden die Vorschläge zur ökologischen Gebäudesanierung protokolliert. Für die GRÜ-Fraktion habe ich insbesondere den Antrag gestellt, dass die Bauherrschaft in der ersten Bauetappe Raum und Bedingungen offen lässt und Vorbereitungen treffen soll für eine Holzschnitzelheizung in der zweiten Bauetappe, sofern die Heizung saniert wird. Regierungsrat Willi Haag war bereit, die Sache zu prüfen und die nötigen Vorbereitungen in der ersten Bauetappe zu berücksichtigen.

Im Juni 2008 hat die UGS Linth für die Holzschnitzelheizung im Spital Linth bei der Regierung eine Petition eingereicht, welche positiv angenommen worden ist. Ich bin überzeugt, dass die Holzschnitzelheizung für das Spital Linth eine regionale Bedeutung mit einzigartigem Vorbildcharakter einnehmen würde.

Auf eine schriftliche Anfrage ans Baudepartement zu Beginn dieses Jahres habe ich die Auskunft erhalten, dass die Holzschnitzelheizung im Spital Linth in der zweiten Bauetappe ein Thema sein wird. Es werde nach der Ölheizung auf jeden Fall auf eine alternative Heizenergie umgestellt. Die Schnitzelheizung habe gute Chancen; ebenfalls geprüft werde die Wärmesonde, welche jedoch den Nachteil habe, dass sie mit Atomstrom versorgt werden müsste.

Wir haben Kenntnis davon, dass der Regierung Konzeptvorschläge zur Verfügung stehen, wie eine Holzschnitzelheizung effizient und kostengünstig betrieben werden kann. Die bedingt jedoch, dass die grosse Menge Schwachholz, welche in unserer Region von öffentlichen und privaten Wäldern anfallen, nicht mehr über grosse Distanzen der fern gelegenen Verwertung zugeführt werden müssen. Der ökologische Nutzen bei der Verwertung dieser Energieträger in unserer Region wäre gross und diese Kosten könnten in einen regionalen Verdienst für die öffentlichen und privaten Lieferanten aus der Region umgewandelt werden.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird die Ölheizung in der zweiten Bauetappe des Spitals Linth durch eine ökologisch betriebene Anlage ersetzt?
2. Zieht das Baudepartement eine Holzschnitzelheizung ernsthaft in Betracht?
3. Sind diesbezüglich die protokollierten Vorbereitungsarbeiten für eine Schnitzelheizung in der ersten Bauetappe berücksichtigt worden?
4. Falls die Vorbereitungen für eine mit Schnitzelgut betriebene Heizung schon fortgeschritten sind: Werden die Energieträger aus der Region bezogen werden?»

8. Juni 2010

Kündig-Rapperswil-Jona

Chandiramani-Rapperswil-Jona, Gschwend-Altstätten, Hoare-St.Gallen, Ilg-St.Gallen, Kofler-Uznach, Müller-St.Gallen, Rüegg-St.Gallenkappel